

Bericht

des Vorstands der A-TEC Industries AG

Zum einzigen Tagesordnungspunkt der außerordentlichen Hauptversammlung der A-Tec Industries AG am 28.9.2011, unter der Bezeichnung „Die Hauptversammlung stimmt der Annahme des von der Contor Industries GmbH strukturierten Angebots vom 30.6.2011 durch Annahme der nachstehenden Angebote zur Finanzierung der im Rahmen des Sanierungsplanverfahrens der Gesellschaft erforderlichen 47-prozentigen Sanierungsquote für die Gläubiger der Gesellschaft zu“, wird der folgende erläuternde Bericht erstattet:

1. Sanierungsverfahren der Gesellschaft

Mit Beschluss vom 20.10.2010 wurde über die Gesellschaft das Sanierungsverfahren nach der Insolvenzordnung eröffnet. Die Gesellschaft schlug einen Sanierungsplan vor, der die Zahlung einer 47-prozentigen Sanierungsquote an die Gläubiger vorsieht und von der Gläubigerversammlung am 29.12.2010 angenommen wurde. Das Handelsgericht Wien als zuständiges Insolvenzgericht bestätigte den Sanierungsplan mit Beschluss vom 10.5.2011. Seit 27.5.2011 ist der Sanierungsplan rechtskräftig und wurde das Vermögen der Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt auf den Treuhänder Rechtsanwalt Dr. Matthias Schmidt zu treuen Händen übertragen.

Um den Sanierungsplan zu erfüllen, hat die Gesellschaft bis zum 30.9.2011 den Betrag der 47-prozentigen Sanierungsquote (dh bis zu EUR 210 Mio.) bei dem Treuhänder Rechtsanwalt Dr. Matthias Schmidt mit der unwiderruflichen Ermächtigung zu hinterlegen, dass der Treuhänder im Falle des Vorliegens aller Treuhandbedingungen die Quote an die Gläubiger auszuschütten hat. Andernfalls ist der Treuhänder ermächtigt, von seinem Verwertungsrecht Gebrauch zu machen und das Vermögen der Gesellschaft zugunsten der Gläubiger zu verwerten.

2. Angebote zur Aufbringung der Sanierungsquote

Der Sanierungsplan der Gesellschaft verlangt, dass spätestens am 30.6.2011 ein Angebot zur Finanzierung des 47-prozentigen Quotenerfordernisses von bis zu EUR 210 Mio. vorliegen muss. Diese Voraussetzung hat die Gesellschaft übererfüllt. Folgende Angebote lagen zum 30.6.2011 vor:

(a) Angebot der Vysehrad Holding B.V.

Penta Investments Limited, HE 158996, Limassol, Zypern legte über ein *special purpose vehicle* (nämlich die Vysehrad Holding B.V., 09177524, Strawinskylaan 1223, 1077 XX, Amsterdam, Niederlande) ein Angebot (nachfolgend bezeichnet als „Penta Angebot“). Das Penta Angebot sieht vor, dass alle Assets der Gesellschaft an die niederländische Vysehrad Holding B.V. zu übertragen sind und die Vysehrad Holding B.V. im Gegenzug die erforderliche Sanierungsquote (bis zu EUR 210 Mio.) an den Treuhänder leistet. Der besagte Betrag wird durch EUR 20 Mio an Eigenkapital und EUR 190 Mio an Fremdkapital aufgebracht. Das

Fremdkapital wird der Vysehrad Holding B.V. dabei von der Penta Investments Limited zur Verfügung gestellt. Die Rückzahlung dieses EUR 190 Mio Kredites zuzüglich einer 20-prozentigen Verzinsung soll durch Erlöse aus der Veräußerung von Vermögen der Gesellschaft und die zukünftige Entwicklung der verbleibenden Beteiligungen erfolgen. Nachdem die Gesellschaft sämtliche ihrer Assets an die Vysehrad Holding B.V. übertragen hat, soll sie an selbiger eine 20-prozentige Beteiligung übernehmen.

(b) Angebot Contor

Im Rahmen der Investorensuche wurden an die Gesellschaft verschiedene Angebote über den Verkauf einzelner ihrer Divisionen bzw Tochtergesellschaften herangetragen. Da durch eine geordnete Koordinierung dieser Angebote die Aufbringung der Sanierungsquote ebenfalls möglich schien, erhielt die Contor Industries GmbH, FN 364995 h, Wächtergasse 1, 1010 Wien die Zustimmung des Vorstands der Gesellschaft zur Strukturierung dieser Angebote.

Am 30.6.2011 legte die Contor Industries GmbH ein kombiniertes Angebot zur Aufbringung der Sanierungsquote vor. Das besagte Angebot umfasste unter anderem die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen Aktien an der ATB Austria Antriebstechnik AG an die Wolong Holding Limited sowie die Annahme von bestimmten Finanzierungsangeboten der Wolong Holding Limited und/oder der Springwater Capital LLC und/oder der Solstice International Investments Inc., c/o Chartwell Asset Management Services S.A. Aufgabe der Contor Industries GmbH ist dabei ausschließlich die Strukturierung bzw Koordinierung der besagten Angebote, wobei die A-Tec Industries AG jeweils selbst mit den Offerenten kontrahiert. Contor Industries GmbH soll keinesfalls als Vertragspartner in diese Vertragsangebote eintreten.

(c) Angebot Springwater

Die Springwater Capital LLC, 75 Rockefeller Plaza, 20th Floor, New York, NY 10019, USA legte an die Gesellschaft ein Angebot über eine Kapitalzufuhr in Höhe von bis zu EUR 210 Mio., welche im Wege einer Kapitaleinlage und/oder eines Darlehens in Höhe von bis zu EUR 100 Mio. sowie einer von der Credit Suisse Securities (Europe) Limited strukturierten Anleihe in Höhe von EUR 110 Mio geschehen soll.

3. Evaluierung der Angebote

Der Vorstand der Gesellschaft nahm unmittelbar nach einer kurzen internen Evaluierung der Angebote die Vertragsverhandlungen mit den jeweiligen Investoren auf, wobei vor allem die möglichen Transaktionsstrukturen sowie die Auswirkungen auf die Gesellschaft und deren Aktionäre erörtert wurden. Aufgrund der Wichtigkeit der Erfüllung des Sanierungsplans und der damit einhergehenden Transaktionen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats laufend und umfassend von den Vertragsverhandlungen informiert. Ferner tagte der Aufsichtsrat der Gesellschaft alleine im Zeitraum 30.6.2011 bis 2.9.2011 sechs Mal. Um die wirtschaftlichen Auswirkungen der verschiedenen Angebotsstrukturen auf die Gesellschaft beurteilen zu können, wurde vom Aufsichtsrat Herr Univ.-Prof. Mag. Dr. Leo W. Chini, Wirtschaftsuniversität Wien, als externer Gutachter bei-

gezogen. Als Ergebnis dieser ausführlichen Evaluierung der Angebote kam die Gesellschaft zu den nachstehend beschriebenen Schlüssen.

(a) Bewertungsgrundlagen der Evaluierung

Oberstes Ziel bei Evaluierung der Angebote waren einerseits die Erfüllbarkeit des Sanierungsplans vom 29.12.2010 und die Aufbringung der 47-prozentigen Quote gemäß dem Sanierungsplan, sowie andererseits die Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft und somit die Wahrung der Aktionärsinteressen.

Alle drei zum 30.6.2011 vorliegenden verbindlichen Angebote lauteten auf eine Summe, welche die Befriedigung der 47-prozentigen Quote des Sanierungsplans gewährleisten würde. Die Aufgabe sowohl von Vorstand als auch Aufsichtsrat war daher eine Evaluierung dahingehend durchzuführen, dass in die Mitgliedschaftsrechte und Interessen der Aktionäre in möglichst geringem Ausmaß eingegriffen wird.

(b) Evaluierung des Penta Angebotes

Das Angebot der Penta Investments Limited sieht einen Verkauf aller von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen an eine von Penta Investments Limited gegründeten, niederländischen Gesellschaft (Vysehrad Holding B.V.) vor. Die A-Tec Industries AG würde an der Vysehrad Holding B.V. schlussendlich eine 20-prozentige Beteiligung halten. Wie bereits ausgeführt, würde Vysehrad Holding B.V. zur Finanzierung der Sanierungsquote, die als Gegenleistung für die Übertragung sämtlicher Beteiligungen an den Treuhänder Rechtsanwalt Dr. Matthias Schmidt überwiesen würde, einen Kredit in Höhe von bis zu EUR 190 Mio aufnehmen. Der besagte Kredit würde nach dem Penta Angebot mit 20% p.a. verzinst. Die Gesellschaft würde im Falle der Annahme des Penta Angebotes anstatt der gegenwärtigen Beteiligungen somit eine einzige Beteiligung an der Vysehrad Holding B.V. halten, wobei diese Gesellschaft weit überwiegend durch Fremdkapital finanziert wäre.

Bevor die Gesellschaft etwaige Dividendenzahlungen oder Ausschüttungen aus der Vysehrad Holding B.V. erhalten würde, wäre der gesamte Kredit in Höhe von EUR 190 Mio samt Zinsen zurückzuführen gewesen. Ferner hätte die Gesellschaft umfassende Gewährleistungen aus dem Verkauf ihrer Divisionen an Vysehrad Holding B.V. übernehmen müssen.

Schließlich wären aufgrund der 20-prozentigen Beteiligungsquote der Gesellschaft an der Vysehrad Holding B.V. die Mitbestimmungsrechte der Gesellschaft sehr beschränkt gewesen.

Angesichts der oben aufgeführten wirtschaftlichen Eckpunkte des Penta Angebotes konnte das Penta Angebot nicht als für die Gesellschaft und ihre Aktionäre wirtschaftlich günstigstes Angebot überzeugen.

(c) Evaluierung des Springwater Angebotes

Das Angebot von Springwater Capital LLC erwies sich im Rahmen der näheren Prüfung unter anderem aufgrund der geforderten Preisstabilität im Kupfersegment (Division Minerals & Metals) in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit als nicht durchführbar.

(d) Evaluierung des Contor Angebotes

Das Angebot der Contor Industries GmbH besteht aus dem Verkauf der Division Drive Technology (ATB Austria Antriebstechnik AG), der Division Minerals & Metals (A-TEC Minerals & Metals Holding GmbH) und dem Verkauf des Kraftwerkes Voitsberg durch die A-TEC Beteiligungs GmbH. Der Gesellschaft verbleiben nach Durchführung der Veräußerungsmaßnahmen die Division Machine Tools (EMCO und Mecof) sowie weitere Beteiligungsgesellschaften. Der Fortbestand der Gesellschaft wird bei Annahme des Anbotes der Contor Industries GmbH ermöglicht und kann die Gesellschaft – wie bisher – ihre Holdingfunktion ausüben. Die Aktionäre werden weder in ihren Mitbestimmungsrechten beschnitten noch wird die Gesellschaft durch hohe Kreditrückzahlungen belastet.

Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat der A-TEC Industries AG kamen auf Basis der beschriebenen Erwägungen zu dem Ergebnis, dass die Annahme des Angebotes der Contor Industries GmbH sowohl den Interessen der Gläubiger als auch den Interessen der Gesellschaft, insbesondere ihrer Aktionäre, am besten entspricht.

4. Annahme des Angebots Contor

Auf Basis der vorangehend beschriebenen Evaluierung der Angebote kommen der Vorstand und Aufsichtsrat zur Überzeugung, dass das Angebot Contor die Interessen sowohl der Aktionäre als auch der Gläubiger der Gesellschaft am besten berücksichtigt. Zur Annahme des Angebotes Contor ist die Annahme der nachstehenden Angebote erforderlich, deren wesentlicher Inhalt im Folgenden beschrieben wird.

(a) Übernahme der ATB Austria Antriebstechnik AG durch Wolong Holding Limited

Die Wolong Holding Ltd, mit dem Sitz in Shan-gyu, China und der Geschäftsanschrift #1801 West Remin Road, Shangyu 312300 Zhejiang, China bietet der Gesellschaft den Verkauf der Division ATB Austria Antriebstechnik AG an. In einem Kaufvertrag vom 15.7.2011, dessen Wirksamkeit unter anderem durch die Genehmigung der Hauptversammlung aufschiebend bedingt ist, bietet die Wolong Holding Ltd. der A-Tec Gruppe (dh der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften mit Ausnahme der ATB-Gruppengesellschaften) an, sowohl ihre Forderungen gegenüber als auch ihre Beteiligungen an der ATB Gruppe zu übernehmen. Die Gesellschaft würde sich verpflichten, sämtliche ihrer an der ATB Austria Antriebstechnik AG gehaltenen Aktien (dh ca. 10,773,457 Aktien, die einen nominellen Anteil von 97,94% des Grundkapitals repräsentieren) und sämtliche ihrer an der ATB Antriebs-technik GmbH gehaltenen Geschäftsanteile (dh eine nominelle Beteiligung am Stammkapital von ca. 6%) an die Wolong Holding Ltd. zu übertragen. Weiters wäre die Gesellschaft verpflichtet, für die Übertragung der 6-prozentigen Beteiligung der KPSK GmbH an der ATB

Motorentchnik GmbH an die Wolong Holding Ltd. zu sorgen. Darüber hinaus würde die Wolong Holding Ltd. (teilweise nachrangige) Forderungen der A-Tec Gruppe gegenüber der ATB-Gruppe im Nominalbetrag von ungefähr EUR 90 Mio übernehmen, wobei dieser Betrag EUR 100 Mio nicht übersteigen darf.

Der vorläufige Gesamtkaufpreis beträgt insgesamt EUR 100,5 Mio. Von diesem veranschlagt die Wolong Holding Ltd. EUR 11.500.000,00 als Kaufpreis für die übernommenen Aktien und Geschäftsanteile sowie EUR 89.000.000,00 als Kaufpreis für die übernommenen Forderungen.

Der Gesamtkaufpreis unterliegt einer Kaufpreisanpassungsklausel, welche das Nominale der zum vertraglichen Vollzugszeitpunkt ausständigen (und folglich auch von Wolong übernommenen) Forderungen der A-TEC-Gruppe gegenüber der ATB-Gruppe sowie das erzielte EBITDA der ATB Austria Antriebstechnik AG im Geschäftsjahr 2011 bis zum vertraglichen Vollzugszeitpunkt berücksichtigt. Hinsichtlich der besagten Forderungen kann sich die Kaufpreisanpassung sowohl mindernd als auch erhöhend auswirken.

Die Kaufpreiszahlung soll in der Weise bewirkt werden, dass 90% des vorläufigen Kaufpreises von EUR 100,5 Mio. (dh EUR 90,45 Mio.) bis spätestens 30.9.2011 an den Treuhänder Dr. Matthias Schmidt fließen. Die verbleibenden 10% des Kaufpreises werden bis zur endgültigen Feststellung des finalen Kaufpreises auf ein gemeinsames Treuhandkonto überwiesen.

Wesentlich an dem Vertrag mit Wolong ist überdies, dass die Gesellschaft zur Abgabe umfangreicher Gewährleistungen und Schadloshaltungen verpflichtet wird. Etwaige Gewährleistungsansprüche von Wolong werden mit jenen seitens der Gesellschaft an der EMCO Maier GmbH gehaltenen Anteilen besichert. Außerdem sieht der Vertrag mehrere aufschiebende Bedingungen vor, von welchen – soweit derzeit ersichtlich – alle erfüllt bzw aufgehoben werden können. Insbesondere die Genehmigung der Regierung der Volksrepublik China wurde zwischenzeitlich erwirkt. Die Wolong Holding Ltd. behält sich auch das marktübliche Recht vor, als Käufer eine andere, mit ihr verbundene Gesellschaft namhaft zu machen.

(b) Veräußerung der Montanwerke Brixlegg an Solstice

Die Solstice International Investments Inc., c/o Chartwell Asset Management Services S.A., a Chartwell & Partners Company, 20 chemin du Velours, 1231 Conches/Genève bietet der Gesellschaft an, die Aktien der Gesellschaft an der Montanwerke Brixlegg AG sowie die Geschäftsanteile der Gesellschaft an der A-Tec Minerals und Metals Holding GmbH zu erwerben. Teil des Angebots ist weiters die Übertragung einer Forderung der Gesellschaft gegen die Montanwerke Brixlegg AG in Höhe von rund EUR 30 Mio. an Solstice. Der Gesamtkaufpreis für Aktien, Geschäftsanteile und Forderung beträgt EUR 90 Mio.

Das Angebot von Solstice sieht zudem vor, dass die Gesellschaft Solstice ein *Right of First Entry* einräumt. Durch die Einräumung des besagten Rechts verpflichtet sich die Gesellschaft, falls sie ein anderes oder ähnliches Angebot für einen Betrag von bis zu EUR 90 Mio. erhält, den Abschluss zu denselben Konditionen Solstice vorrangig anzubieten.

Der Vertrag wird einen für die Art der Transaktion marktüblichen Katalog von Gewährleistungen enthalten. Die Solstice International Investments Inc. behält sich auch das marktübliche Recht vor, als Käufer eine andere, mit ihr verbundene Gesellschaft namhaft zu machen.

Der Gesamtkaufpreis in Höhe von EUR 90 Mio. ist bis spätestens 30.9.2011 bei dem Treuhänder Rechtsanwalt Dr. Matthias Schmidt zu hinterlegen.

(c) *Veräußerung des Kraftwerk Voitsberg*

Die PalmSquare International FZC, P.O. Box 51571, Hamriyah Free Zone, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate bietet der Gesellschaft den Kauf des Kraftwerks Voitsberg an. Verkäuferin ist die A-TEC Beteiligungs GmbH, Wächtergasse 1/3/1, 1010 Wien. Der Kaufpreis beträgt EUR 20 Mio.

Da das Kraftwerk Voitsberg vorübergehend stillgelegt wurde und sämtliche Bestandteile gebraucht sind, werden diese als gebraucht bzw. „as is“ und unter entsprechenden Gewährleistungsrechten verkauft.

Vom Kaufpreis in Höhe von EUR 20 Mio. wird ein Betrag in Höhe von EUR 3,5 Mio. an den Sanierungsverwalter der AE&E Austria GmbH&Co KG, Herrn Rechtsanwalt Dr. Norbert Scherbaum, aufgrund eines Vergleiches zwischen der A-Tec Beteiligungs GmbH und AE&E Austria GmbH&Co KG überwiesen. Von dem verbleibenden Betrag wird der zur Erfüllung der 47-prozentigen Sanierungsquote erforderliche Betrag bis spätestens 30.9.2011 bei dem Treuhänder Rechtsanwalt Dr. Matthias Schmidt hinterlegt.